

## SACHSENKAMER DORFLAUF

Seinem Ruf als schönste Veranstaltung in der Raiffeisen-Oberland-Challenge wird der Cross-Lauf gerecht: Mit Trommeln und Glocken feuern die Dorfbewohner die 433 Sportler an. Die sportlichen Sensationen halten sich dagegen in Grenzen: Es gibt keine neuen Rekorde.



Rekordverdächtiges Starterfeld: In der Altersklasse U 10 weiblich nahmen 36 Mädchen das Rennen auf. Nur bei den nicht-gezeiteten Zwergerl gingen mehr kleine Sportler auf die Strecke.

FOTOS: EWALD SCHEITNER (6)

# Samba in Sachsenkam

Als der kleine Sachsenkammer Hansi Huß als erster der Zwergerl II ins Ziel kam, freute sich Hans Schneil, Bürgermeister und Schirmherr, mit ihm: „Der Dorflauf ist für uns eine sehr schöne Sache.“ Keine Frage, die Stimmung unter den 433 Athleten war am Samstag erneut ausgezeichnet.

VON EWALD SCHEITNER

**Sachsenkam** – „Ich glaube fast, dass für die kleinen Läufer die Gummibärchen wichtiger sind als Medaillen oder gar Urkunden“, schmunzelte der Rathauschef bei der Siegerehrung. Er könnte Recht gehabt haben, denn vier Aufrufe waren nötig, ehe die betreffenden Nachwuchssportler ihre Urkunden abgeholt hatten. Seinem Ruf als eine der schönsten Laufveranstaltungen im Rahmen der Raiffeisen-Oberland-Challenge (ROC) wurde das Rennen gerecht. Hier nimmt das gesamte Dorf teil, und nahezu an jeder Ecke stehen die Einwoh-



Dem Führenden auf den Fersen (v. li.): Tom Scheiffl (Arzbach), Victor Geraedts (MRRC München), Tobias Frühholz (Gaißbach) und Jakob Schoof (MRRC München).

ner und feuern die Aktiven an, die – je nach Altersklasse – bis zu drei Dorfrunden à 2,3 Kilometer zu absolvieren haben.

Sportlich gab's freilich wenige Überraschungen. So gewann der Sachsenkammer Bahnläufer Christoph Dreser

in 22:37 Minuten bei den Männern vor dem Penzberger Markus Brennauer. „Dass ich keine neue Rekordmarke aufgestellt habe, ist nicht so tragisch, denn der alte ist ja mein eigener aus dem Jahr 2009“, nahm's der Gesamtsieger gelassen. Genauso souverän

hatte sich bei den Frauen die Heilbrunnerin Ramona März in 26:47 Minuten vor der Gaißbacherin Mechthild Bauer durchgesetzt.

„Das ging ja noch einmal ganz gut“, schnaufte Sprecher Joachim Heim tief durch, denn mit der Witterung hat-

ten die Sachsenkammer großes Glück. Gerade zu den ersten Starts hatte der Dauerregen aufgehört, während des Rennens schien sogar etwas die Sonne, ehe kurz vor dem Ende des Hauptlaufs noch einmal ein kurzer Schauer herunterging. „Der war sogar eher angenehm, denn zwischenzeitlich war es ganz schön dampf geworden“, urteilte Tom Scheiffl.

Auch über die gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht gestiegene Teilnehmerzahl freuten sich die Organisatoren. „Da fühlt man sich bestätigt, dass wir hier vieles richtig machen“, so Heim. „Ich hab's geschafft. Ich habe gefinisht“, jubelte auch ROC-Chef Alfred Barth, der in Sachsenkam die für die Gesamtwertung erforderliche Mindestzahl an Rennen absolviert hatte. Damit ist er der einzige „Finisher“ in den zehn ROC-Jahren bislang. Neben seinem persönlichen Erfolg war er vor allem von einer Gruppe von Anwohnern begeistert, die die Läufer mit Sambatrommeln und Glocken angefeuert hatten: „Das ist genau das, was den Sachsenkammer Lauf so besonders macht.“

# Zum Schluss müssen auch die Sieger beißen

**Sachsenkam** – Souverän hatten die beiden Schnellsten des Dorflaufs, die Heilbrunnerin Ramona März (TSV Penzberg) und der Sachsenkammer Christoph Dreser, einen unangefochtenen Start-Ziel-Sieg hingelegt. Dennoch bestätigten beide nach dem Rennen: „Am Schluss, war ich ganz schön fertig.“

„Mein Ziel war in erster Linie, bei meinem Heimrennen wieder zu gewinnen“, erklärte der 26-jährige Physikstudent. Da machte er kein Drama daraus, dass er seine eigene Rekordmarke aus dem Jahr 2009 um rund eine halbe Minute verfehlt hatte.

Auch Ramona März hatte sich vorgenommen, in Sachsenkam zu gewinnen. Über eine Minute betrug ihr Vorsprung auf die zweitplatzierte Gaißbacherin Mechthild Bauer. „Vor allem die dritte Runde hat mir ganz schön zu schaffen gemacht. Da musste ich richtig beißen“, berichtet die Gesamtsiegerin des Vorjahrs in der ROC-Frauenwertung. Nachdem sie heuer sogar eine gute halbe Minute schneller war als 2013 strahlte die 21-Jährige: „Darüber freue ich mich zusätzlich.“



Souveräne Sieger: Lokalmatador Christoph Dreser und Ramona März aus Heilbrunn.

Etwas mehr Konkurrenz hatte Christoph Dreser. Einhalb Runden lang hielt der Penzberger Markus Brennauer mit ihm mit. „Kurz vor dem höchsten Punkt im Dorf habe ich dann etwas forciert und da hat er abreißen lassen müssen“, berichtet der strahlende Sieger, der auf der Bahn auf den langen Distanzen zu Hause ist: „Allerdings habe ich heuer krankheitsbedingt noch kein einziges großes Rennen bestreiten können.“ Gut, dass Dreser zumindest für „seinen“ Sachsenkammer Dorflauf wieder rechtzeitig gesund wurde.

## „Die Mama war schneller“

„Das war top heute. Ich habe gar nicht gemerkt, dass der Tobi Frühholz hinter mir weg war. Deshalb habe ich auf der letzten Platzrunde noch einmal Vollgas gegeben. Jetzt freue ich mich um so mehr über meinen vierten Platz.“

TOM SCHEIFL, ARZBACH

„Eigentlich ging es ganz gut und ich bin ständig mit dem Tom Scheiffl zusammen gelaufen. Doch etwa nach der Hälfte der zweiten Runde habe ich dann abreißen lassen müssen. Aber mit meinem sechsten Platz bin auch sehr zufrieden.“

SUSANNE FEIGL, STÜRMERIN DER KOCHLER FUSSBALLERINNEN

„Heute hat es gut funktioniert. Das Laufen macht mir auch unheimlich viel Spaß. Vor allem ist es etwas ganz anderes als Fußball, auch wenn man da auch viel laufen muss.“

HEIDI DANNER, 17 SEKUNDEN HINTER HEIDI DANNER

„I gib's ja zua, d' Mama war heit einfach schneller.“

REGINA DANNER, 17 SEKUNDEN HINTER HEIDI DANNER



„Übergücklich mit Platz drei“, ist Barbara Häsch. In der zweiten Runde muss die Dietramszellerin jedoch Mechthild Bauer noch überholt hat. So gehört sich das doch für ein gutes Rennen.“

„Ich bin total zufrieden und übergücklich mit meinem dritten Platz. Ich lang lange Zeit auf zwei. Aber in der zweiten Runde bin ich leider ein wenig eingebrochen. Dennoch finde ich es insgesamt absolut toll, dass mich so ein junges Madl wie die Mechthild Bauer noch überholt hat.“

BARBARA HÄSCH, SC MOOSHAM

## SPORT IN ZAHLEN

### SACHSENKAMER DORFLAUF

**1100 m, U10w:** 1. Lina Eibach (TSV Schaftlach) 04:22,1; 2. Maria Gatter (WSV Bad Tölz) 04:22,8; 3. Seraphine Optenhoevel (SpVgg Hebertshausen) 04:25,4; 4. Magdalena Meixner (TSV Hartpenning) 04:26,3; 5. Maria Keil (FC Puchheim) 04:36,6; 6. Fiona Munkelt (TSV Hartpenning) 04:40,3; 7. Leonie Dietz (SC Moosham) 04:43,9; 8. Gina Oberhuber (SV Sachsenkam) 04:46,3; 9. Marlene Grandinger (TSV Hartpenning) 04:52,6; 10. Nina Eder (SC Reichersbeuern) 04:53,6.

**1100 m, U10m:** 1. Tobias Tent (WSV Bad Tölz) 03:47,3; 2. Felix Koch (SC Lenggries) 04:15,8; 3. Simon Postada (SC Gaißbach) 04:16,6; 4. Simon Huber (SC Bad Tölz) 04:29,1; 5. Nick Löther (TSV Hartpenning) 04:33,2; 6. Alexander Tritzmann (SC Gaißbach) 04:35,4; 7. Johannes Gatter (WSV Bad Tölz) 04:36,3; 8. Markus Beiber (GS Reichersbeuern Kl. 3a) 04:37,0; 9. Corvin Dossow (SV Germering) 04:37,6; 10. Felix Meißner (GS Reichersbeuern Kl. 3a) 04:39,2.

**1600 m, U12w:** 1. Annika Koch (SC Lenggries) 06:29,8; 2. Corinna Braun (TSV Benediktbeuern-Bichl) 06:41,2; 3. Hanna Ackermann (TSV Benediktbeuern-Bichl) 06:49,2; 4. Julia Wenig (TSV Schaftlach) 06:50,6; 5. Lilli Walter (SC Partenkirchen) 06:52,1; 6. Muriel Optenhoevel (Hebertshausen) 06:56,6; 7. Katharina Wenig (SC Lenggries) 06:58,6; 8. Theresa Huß (SV Sachsenkam) 07:11,8; 9. Regina Aichler (SC Moosham) 07:14,4; 10. Ruth Hartmann (WSV Bad Tölz) 07:15,7.

**1600 m, U12m:** 1. Maxi Tent (WSV Bad Tölz) 06:10,4; 2. Michael Lugmair (SC Gaißbach) 06:16,9; 3. Fritjof Schögl (SC Bad Tölz) 06:17,4; 4. Sven Hanakam (LC Buchendorf) 06:19,2; 5. Lucas Orterer (SSC Jachenau) 06:53,6; 6. Korbinian Soyer (SV Söcherling) 07:10,7; 7. Tobias Beiber (SV Sachsenkam) 07:17,4; 8. Tom Wirtz (Sachsenkam) 07:18,8; 9. Martin Siglhuber (TSV Hartpenning) 07:20,7; 10. Valentin Jähnel (SV Sachsenkam) 07:22,8.

**2300 m, U14w:** 1. Indira Scheiba (SC Kreuth) 08:56,7; 2. Johanna Schögl (SC Bad Tölz) 09:35,8; 3. Sara Eibach (TSV Schaftlach/LG Oberland) 09:40,8; 4. Sophie Huber (TSV Benediktbeuern-Bichl) 09:41,3; 5. Anna Schinker (SC Lenggries) 09:50,2; 6. Maria Bocksbacher (SV Söcherling) 10:09,7; 7. Magdalena Siglhuber (TSV Hartpenning) 10:13,7; 8. Daniela Schultz (WSV Bad Tölz) 10:23,5; 9. Johanna Strein (SV Sachsenkam) 10:35,5.

**2300 m, U14m:** 1. Emil Halm (WSV Tölz) 08:45,4; 2. Stefan Schwaiger (SC Gaißbach) 09:07,5; 3. Andreas Schwaiger (SC Gaißbach) 09:22,2; 4. Lenz Hartl (SC Gaißbach) 09:24,3; 5. Tobias Demmel 10:12,6; 6. Jonathan Steinhilber 10:13,1; 7. Nico Goller (alle SV Sachsenkam) 10:21,2; 8. Luis Fresia (SC Lenggries) 10:29,3; 9. Schorschi Schmid 10:36,3; 10. Florian Söllner (beide SC Gaißbach) 10:39,6; 11. Tobias Arnstein (SC Tölz) 10:54,8.

**2300 m, U16w:** 1. Luca Anna Liersch (TSV Olching) 08:53,2; 2. Alexandra Hoffmann (SC Lenggries) 09:26,4; 3. Tanja Schultz (WSV Bad Tölz) 09:37,2; 4. Regina Reiter (SV Sachsenkam) 09:41,8.

**2300 m, U16m:** 1. Robin Hofmann (LG Stadtwerke München) 08:25,2; 2. Johannes Strauß (Team Do schau her) 08:36,7; 3. Lukas Trede (SC Gaißbach) 08:57,9; 4. Thomas Lugmair (SC Gaißbach) 08:58,7; 5. Yannick

Schüssler (SV Sachsenkam) 10:00,8; 6. Andreas Hartl (SC Gaißbach) 10:07,3.

**4600 m, Jugend weibl. (U20w):** 1. Lisa Pretsch (TSV Hartpenning) 21:09,7; 2. Alexa Hafner (TSV Penzberg) 23:23,3; 3. Rosina Baumgartner (SV Sachsenkam) 23:34,8; 4. Katharina Liebcher (SV Söcherling) 25:00,6; 5. Katharina Berghammer (SV Sachsenkam) 25:29,0.

**4600 m, Jugend männl. (U20m):** 1. Christian Kim (SC Gaißbach) 16:05,3; 2. Alexander Mattes (TuS Geretsried) 18:56,5; 3. Fabian Fitkau (SV Söcherling) 19:49,2.

**6900 m, Damen (W20):** 1. Ramona März (TSV Penzberg) 26:47,7; 2. Mechthild Bauer (SC Gaißbach) 27:58,2; 3. Elisabeth Hobmaier (LC Tölzer Land) 28:41,5; 4. Susanne Feigl (LC Tölzer Land) 28:53,3; 5. Regina Danner (SC Gaißbach) 29:07,9; 6. Antonie Demmel (Sachsenkam) 32:34,4; 7. Magdalena Matheis (SC

Gaißbach) 36:16,8.

**6900 m, Damen (W30):** 1. Claudia Froböse (LC Tölzer Land) 30:42,0; 2. Simone Fischer (Polling) 31:13,0; 3. Stefanie Maar (TSV Wolftratshausen) 32:11,7; 4. Marjany Mayer (TSV WOR-Intersport Reiser) 32:43,0; 5. Anita Reismann (Penzberg) 33:20,8; 6. Tanja Volpert (Reichersbeuern) 38:53,1; 7. Bettina Fria (WSV Bad Tölz) 39:18,8; 8. Tanja Schulte (TSV WOR-Intersport Reiser) 45:54,4.

**6900 m, Damen (W40):** 1. Barbara Rohr (LC Tölzer Land) 28:52,7; 2. Amanda Reiter (LC Tölzer Land) 30:11,3; 3. Birgit Martin (LC Tölzer Land) 31:23,9; 4. Heidi Gerner (SC Bad Tölz) 31:43,3.

**6900 m, Damen (W50):** 1. Barbara Häsch (SC Moosham) 28:03,8; 2. Heidi Danner (SC Gaißbach) 28:50,6; 3. Rosi Habel (TSV WOR-Intersport Reiser) 31:16,2.

**6900 m, Damen (W60):** 1. Rosa Leismüller (TSV Wolftratshausen) 41:08,3; 2. Barbara Selb (TSV WOR-Intersport Reiser) 44:32,5.

**6900 m, Herren (M20):** 1. Christoph Dreser (SV Sachsenkam) 22:37,0; 2. Victor Geraedts (MRRC München) 24:29,6; 3. Leonhard Mandl (LC Buchendorf) 25:05,3.

**6900 m, Herren (M30):** 1. Markus Brennauer (TSV Penzberg) 23:46,1; 2. Bodo Banaschewski (MRRC München) 23:50,3; 3. Tobias Frühholz (SC Gaißbach) 24:05,9.

**6900 m, Herren (M40):** 1. Klaus Mannweiler (TSV WOR-Intersport Reiser) 23:30,4; 2. Thomas Scheiffl (LC Tölzer Land) 23:53,5; 3. Florian Koch (SC Lenggries) 24:07,6; 4. Jakob Schoof (MRRC München) 24:22,5; 5. Hepp Danner (SSC Jachenau) 25:36,3.

**6900 m, Herren (M50):** 1. Jürgen Baumgartner (TSV WOR-Intersport Reiser) 25:15,1; 2. Peter Scheibengruber (LG Oberland) 25:40,1; 3. Karl Kremser (TSV Königsdorf) 26:01,9; 4. Erwin Müller (Rosenheim) 26:14,1; 5. Erwin Matheis (SC Moosham) 26:41,4; 6. Johannes Bornschelegl (WSV Bad Tölz) 26:50,4.

**6900 m, Herren (M60):** 1. Hugo Mann (TSV Penzberg) 26:13,9; 2. Eckhard Rapellius 29:46,7; 3. Stefan Zinsbacher (SC Seeham) 31:20,2; 4. Hubert Schweiger (SC Gaißbach) 33:44,4.

**4600 m, Damen Hobby:** 1. Emmi Baumgartner (SV Sachsenkam) 23:35,4; 2. Heike Kurzidem (Bad Tölz) 28:21,4.

**4600 m, Herren Hobby:** 1. Stefan Klaffenbacher (SC Reichersbeuern) 18:25,8; 2. Kay Demuth (Grünwald) 19:08,3; 3. Xaver Waldmann (SV Sachsenkam) 20:01,3.



Staffelstab-Wechsel im WSV-Mütterteam: Katrin Hartmann übergibt an Susi Gatter (li.). 13 Staffeln waren insgesamt in Sachsenkam an den Start gegangen.



Medaillen und Gummibärchen: Anna Heilmeier (SC Bad Tölz) von den Zwergerl II freut sich über die Belohnung nach dem Lauf.

**3er-Staffel (130+w):** 1. WSV Bad Tölz (Tent-Gatter-Hartmann) 30:35,7; 2. SC Bad Tölz Damenstaffel (Arnstein-Heilmeier-Greck) 36:24,8.

**3er-Staffel (U130w):** 1. Die 3 Schultznz, WSV Bad Tölz (Schultz-Schultz-Schultz) 31:13,0; 2. D'Sachsenkammer Rensem (Berghammer-Baumgartner-Eberl-Lettner) 36:06,8.

**3er-Staffel (U130m):** 1. Bierathleten (Levy-Strohschneider - Lettner) 28:20,0; 2. druckemmental-athleten (Piffner - Wyder - Diederer) 29:53,8; 3. 3M (März - März - März) 33:30,7; 4. SC Bad Tölz (Schögl - Schögl - Jaud) 34:52,8; 5. Die Anglo-Sachsen (Wirtz - Brayshaw - Wirtz - Wirtz) 36:12,1.

**3er-Staffel (U60w):** 1. Lenggriser (Fitzner-Hoffmann - Koch - Wenig) 30:20,2; 2. Running Girls (Mayr, Fischer, Hoffmann) 32:07,4.

**3er-Staffel (U60m):** 1. Aichler's Moosham (Aichler - Aichler - Aichler) 30:38,7.

**2. Die Kloreichen Drei (Baumgartner - Baumgartner - Maurus) 31:35,5.**